

SKLAVEREI IM SPÄTANTIKEN
UND FRÜHMITTELALTERLICHEN
GALLIEN (5.-7. JH.)

DAS ZEUGNIS DER CHRISTLICHEN QUELLEN

VON

HEIKE GRIESER



FRANZ STEINER VERLAG STUTT GART

1997

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	IX
VORBEMERKUNGEN.....	1
a) Problemstellung und Forschungsstand	1
b) Auswahl der Quellen, zeitliche und geographische Begrenzung, Bemerkungen zur Vorgehensweise.....	2
c) Klärung der Terminologie.....	4
d) Formale Hinweise.....	7
I. DER ZEITGESCHICHTLICHE HINTERGRUND.....	8
1. Grundzüge der politischen Entwicklung.....	8
2. Beschreibung der römisch-merowingischen Gesellschaft	18
3. Die Rolle der Kirche.....	27
ÜBERLEITUNG: Sklavenbesitz als typisches Merkmal der römisch- merowingischen Gesellschaft.....	43
II. SOZIALGESCHICHTLICHE ASPEKTE DES ALLTAGSLEBENS DER CHRISTLICHEN <i>FAMILIA</i>	51
1. Kurzer Rückblick auf die Vorgaben der antiken römischen und christlichen Tradition.....	51
a) Die <i>familia</i> in der römischen Antike.....	51
b) <i>Die familia</i> im Neuen Testament und im Frühchristenrum	52
2. Die christliche/ä/m/z'a in römisch-merowingischer Zeit	54
a) Die ideelle Grundlegung des Zusammenlebens.....	54
b) Fürsorgemaßnahmen der Besitzer und religiöses Leben in der <i>familia</i>	59
c) Das Ideal christlichen Zusammenlebens in der Realität	64
d) Tätigkeitsfelder und Funktionen der Sklaven.....	68
3. Der Sonderfall: Sklaven und Sklaverei in der hagiographischen Literatur.....	78
4. <i>Servi ecclesiae</i> und die <i>familia ecclesiae</i>	87
III. EINZELFRAGEN RECHTSGESCHICHTLICHER ART.....	90
1. Quellen der Sklaverei.....	90
a) Sklaverei von Geburt.....	90
b) Versklavung als Strafmaßnahme.....	92
c) (Selbst-)Versklavung auf Grund wirtschaftlicher Ursachen	94
d) Kindesaussetzung.....	95

2. Aspekte der Rechtsstellung der Sklaven	97
a) Eigentum und Besitzerwerb	97
b) Sklavenehe und sexuelle Beziehungen anderer Art	99
c) Zeugnis- und Anklagerecht	106
d) Sklavendelikte und ihre Bestrafung	107
- 3. (Christliche) Sklaven im Besitz von Andersgläubigen	113
4. Sklavenflucht und Asylwesen	122
a) Sklavenflucht	122
b) Römisches, christliches und germanisches Asylrecht	124
c) Kirchliches Asylrecht Galliens im 5. bis 7. Jahrhundert	127
5. Sklavenfreilassung	135
a) Römische Freilassungsformen	135
b) Germanische Freilassungsarten	139
c) Freilassungsformen in den christlichen Texten des 5. - 7. Jahrhunderts	140
d) Freilassung von <i>servi ecclesiae</i>	144
e) Freilassungsmotive der Besitzer	146
f) Status der Freigelassenen	150
g) Wiederversklavung und kirchliche <i>tuitio</i>	155
6. Zulassung zu kirchlichen Ämtern, Eintritt in klösterliche Gemeinschaften	158
a) Zulassung von Sklaven zu kirchlichen Ämtern	158
b) Eintritt von Sklaven und Sklavinnen in klösterliche Gemeinschaften	162
EXKURS: Sklavenhandel und Gefangenenfreikauf	166
1. Sklavenhandel	167
2. Gefangenenfreikauf	173
a) Religiöse und juristische Grundlagen	173
b) Freikäufer	179
c) „Pragmatische“ Motivationen des Freikaufs	184
d) Die Organisation des Freikaufs	185
IV. ANSÄTZE ZU EINER CHRISTLICHEN REFLEXION	
DER SKLAVEREI	191
1. Problemstellung	191
2. Das Alte und Neue Testament in der Rezeption der gallischen christlichen Autoren	193
a) Hinweise auf reale Sklaverei und deren theologische Deutung...	193
b) Neutestamentliche Gleichnisse und andere theologisch ver- wendete Bilder aus der Sklavenwelt	194
c) Die metaphorische Beschreibung des Heilshandelns Gottes	197
3. Entwicklung und Theologie der kirchlichen Ämter	200

4. Aspekte der Heiligenverehrung	206
5. „Äußere“ und „innere“ Sklaverei im Kontext theologischer Reflexion	209
a) Die Ursachen „äußerer“ und „innerer“ Sklaverei am Beginn des Weltgeschehens	209
b) Die grundsätzliche Umwandlung der Sklaverei durch das Christusgeschehen	213
V. ZUSAMMENFASSUNG	221
Quellen- und Editionsverzeichnis	225
Literatur- und Kurztitelverzeichnis	230
Register	265
Quellen	265
Namen und Orte	289
Sachen	294